

11. Dezember 2014

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Welcher Hund wird „Sporthund des Jahres 2014“?

Welcher der neun hier abgebildeten Vierbeiner zum «Sporthund 2014» gewählt wird, entscheiden Sie, liebe Leserinnen und Leser: Geben Sie bis am 31. Januar 2015 Ihre Stimme ab – und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von drei Überraschungspaketen im Wert von je 50 Franken.

Sie sind in der Sportszene durch einen besonderen Erfolg, ihre Vielseitigkeit, durch langjährige Präsenz oder aus anderen Gründen aufgefallen: Die neun Sporthunde, die wir in den vorgängigen Ausgaben dieses Jahres porträtiert haben und die hier nochmals im Überblick zu sehen sind. Sicher: Den Titel «Sporthund des Jahres 2014» hätte jeder von ihnen verdient – aber gewinnen kann ihn, wie es im Sport nun mal so üblich ist, nur einer.

So funktioniert es: Schreiben Sie eine E-Mail an redaktion@skg.ch, nennen Sie darin Ihren Favoriten (wählbar sind nur die neun hier vorgestellten Kandidaten) und vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Die Teilnahme ist auch mittels Postkarte möglich (einsenden an Redaktion «Hunde», Belchenstrasse 30, 5012 Schönenwerd). Wichtig: Pro Person, E-Mail-Absender und Postkarte kann nur eine Stimme abgegeben werden.

Die Wahl-Urne für den «Sporthund des Jahres 2014» ist bis am 31. Januar 2015 geöffnet. Die Siegerin, der Sieger wird persönlich benachrichtigt und in der Februar-Ausgabe von «Hunde» bekannt gegeben. Der «Sporthund 2014» erhält einen Gutschein im Wert von 300 Franken von «Meiko». Unter allen, die ihre Stimme abgeben, verlosen wir drei Überraschungspakete im Wert von je Fr. 50.–.



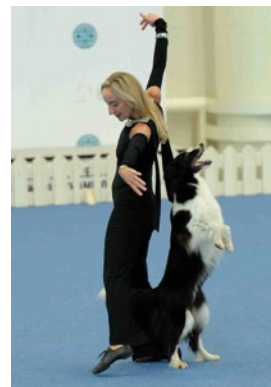
Papillon „Baldur Tarralikitak“ von Conny Spengler.



Malinois „Cuba vom blauen Mistral“ von Barbara Berger.



Border Collie „Coldstream Absolute Passion“ von Corinne Schaub Fryand.



Border Collie „Jewel del Mulino Prudenza“ von Yvonne Belin.



Saluki „Fou'ad Sharaf-al-Bait“ von Karin und Gerhard Mausberg Cabel



Italienisches Windspiel „Ercolino“ von Ursula Marti.



Malinois „Nasca zum Chasseralblick“ von Peter Lupinc.



Rottweiler „Zenon vom Holzbrünneli“ von Reto Mülli.



Manchester Terrier „Crazy Tomboys Easy“ von Brigitt Braun.